

# Musikschullehrer überzeugen mit Geigen, Akkordeon und Klavier

Die Lehrer traten in unterschiedlichen Besetzungen auf dem Rathausplatz auf. Dabei kamen zahlreiche Instrumente zum Einsatz.

■ **Bünde.** Unter dem Motto „Wasser- und Klang – Wellen“ präsentierten Lehrkräfte der Musikschule Bünde im Rahmen der diesjährigen Bünde Biennale und der Bänder Sommerkultur ihr Können in einem bunten Programm.

Etwa 140 Zuschauer sahen zu, wie sich die unterschiedlichsten Formationen auf der Bühne abwechselten. Der

Abend begann mit träumerischen Klavierklängen von Markus Gorski, der auf dem Blüthner-Klavier, das extra für diesen Abend auf der Rathausbühne gestellt wurde, „Reflets dans l'eau“ aus „Images, Bd. 1“ von Claude Debussy vortrug. Danach blieb Gorski auf der Bühne, und Astrid Nantke und Andreas Enns gesellten sich an den Geigen dazu.

Das Trio hatte fünf kurze beschwingte Stücke von Dmitri Schostakowitsch mitgebracht.

Kontrastprogramm gab es im Anschluss von Sandro Hartung an der Tuba, der mit Klavierbegleitung von Markus Gorski das Werk „Three Miniatures“ von Anthony Plog vortrug. Danach gab es gefälliger Klänge aus dem Akkordeon von Andreas Prante, der



*Auf dem Rathausplatz stellten die Lehrer der Musikschule ein buntes Programm auf die Beine.*

Foto: Anton Klemme

teilweise mit Percussionsbegleitung rhythmisch treibende irische Volksmusik zelebrierte. Ruhig und entspannt dagegen zeigten sich die darauffolgenden Synthesizerklänge von Matthias Westerkamp, der eine eigens komponierte Suite mit Meeresrauschen als thematischen Bezug präsentierte, bevor dann zum Schluss der Musikschulleiter Silas Jakob,

der auch moderierend durch den Abend führte, selbst noch musikalisch in das Geschehen eingriff. Zusammen mit Andreas Prante am E-Piano und dem neuen Kollegen Kai Niedermeier am Saxophon erklangen drei Jazzstücke, wobei das von Chick Corea komponierte „Sea Journey“ herausstach und thematisch den Abend abrundete.